

## **Bauformat investiert in hochmoderne Maschinenstraße**

### **Sparkasse Herford unterstützt den Löhner Küchenhersteller bei der Umsetzung von Innovation und Digitalisierung**

**„Die neue Maschinenstraße ist sowohl eine Investition in Technik und Digitalisierung als auch in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, sagt Delf Baumann, Inhaber der Baumann Group, zu der auch der Löhner Küchenhersteller Bauformat gehört. „Denn sie ist zum einen die modernste Automatisierungsanlage, die es derzeit auf dem Markt gibt. Und zum anderen haben wir diese neue Fertigungslinie individuell auf die Bedarfe der Kollegen anpassen lassen.“ Bauformat investiert in diese hochmoderne neue Maschinenstraße einen mittleren siebenstelligen Betrag.**

Unterstützt wird das Unternehmen dabei von seiner langjährigen Hausbank. „Wir sind stolz darauf, seit Jahren den innovativen Digitalisierungsprozess bei der Baumann Group begleiten zu dürfen“, sagt Horst Prüßmeier, Vorstand der Sparkasse Herford. „Mit der Anschaffung der neuen Maschinenstraße für die Produktion in Löhne zeigt Bauformat erneut, dass das Unternehmen in Sachen Küchenherstellung in der Champions League spielt.“ Die Baumann Group hat im Jahr 2022 mehr als 300 Millionen Euro Umsatz gemacht und liefert Küchen in mehr als 60 Länder. Die neue Fertigungslinie wird eine Gesamtlänge von mehr als 50 Metern haben und ist auf die flexible Produktion von Küchenschränken ausgelegt. „Deshalb nennen wir sie intern auch Flex-Linie“, sagt Delf Baumann, der die operative Geschäftsführung bei Bauformat zwar vor etwa zwei Jahren verließ, aber als Alleininhaber bis heute maßgeblich an der langfristigen Unternehmensstrategie und -entwicklung beteiligt ist. „Derzeit haben wir mehrere spezialisierte Produktionslinien im Einsatz“, so Delf Baumann weiter. „Darunter ein Band für Unterschränke, eines für Hängeschränke, eines für Hochschränke und eine Linie für Sonderanfertigungen.“ Die neue Flex-Linie kann alle diese Bedarfe erfüllen, wird aber nicht etwa als Ersatz der bisherigen Fertigungslinien eingesetzt, sondern zusätzlich in die Produktion integriert. „Ein Grund dafür ist, dass die Bestellungen von Sonderanfertigungen in den vergangenen Jahren sehr gestiegen sind. Die individuellen Wünsche unserer Kundinnen und Kunden nehmen einen immer größeren Anteil an unserer Produktion ein“, erläutert Delf Baumann. „Die Flex-Linie wird daher voraussichtlich überproportional für Sonderanfertigungen eingesetzt werden. Aber auch die anderen Schränke

22.03.2016

laufen zukünftig zusätzlich bei der Flex-Linie vom Band.“ Derzeit werden die beiden Hauptkomponenten der neuen Maschinenstraße, das Bohrmodul und das Montagemodul, unabhängig voneinander an zwei Standorten in Lichtenberg bei Dresden und Herzebrock bei Gütersloh getestet. „Im März bringen wir diese dann in Herzebrock zusammen und testen die Maschinenstraße dort ausgiebig, bevor wir sie im Sommer in unserer Produktion in Löhne aufstellen werden“, erklärt Delf Baumann. „Geplant ist, dass dann ab Anfang September dieses Jahres die ersten Schränke mittels der Flex-Linie produziert werden.“ Die neue Maschinenstraße repräsentiert den neuesten Stand der Technik bei der Küchenherstellung und ist eine der ersten ihrer Art, die in Deutschland zum Einsatz kommt. „Diese Investition belegt erneut die bemerkenswerte Zukunftsfähigkeit der Baumann Group“, zeigt sich Horst Prüßmeier beeindruckt. „Wir freuen uns sehr, bei dieser langfristigen Finanzierung mit hohem Digitalisierungs- und Innovationseffekt in führender Rolle beteiligt sein zu dürfen.“

### **Optimiert auf die ergonomischen Anforderungen der Kolleginnen und Kollegen**

Auch wenn der Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad der neuen Maschinenstraße sehr ausgeprägt ist, so ist doch bei den verschiedenen Produktionsschritten immer wieder menschliches Eingreifen erforderlich. „Die einzelnen Maschinenkomponenten kommunizieren komplett vernetzt nicht nur miteinander, sondern auch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Flex-Linie bedienen“, verdeutlicht Delf Baumann. „Beispielsweise werden dann die passenden Führungsschienen oder sogar ganze Schubkästen von Hand in den Produktionsprozess eingefügt.“ Welche Elemente konkret gefordert sind, meldet das IT-System der Maschinenstraße den Bedienern an den unterschiedlichen Produktionsstationen. Und da diese Elemente zum Teil durchaus sehr schwer sein können, wurden automatisierte Hubwagen integriert. „Diese wiederum haben wir auf die ergonomischen Anforderungen unserer Kolleginnen und Kollegen optimieren lassen. Denn schließlich arbeiten nicht wir für die Maschinen, sondern diese arbeiten für uns“, lächelt Delf Baumann. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei der Konzeption der neuen Maschinenstraße intensiv mitgearbeitet, so dass ihre Wünsche bezüglich der jeweiligen Arbeitsstationen weitestgehend berücksichtigt werden konnten. Ich bin überzeugt davon, dass dies bei der zukünftigen Realisierung solcher Maschinenstraßen Schule machen wird.“

Die neue Flex-Linie bietet für die Küchenbauer bei Bauformat eine neue und spannende Herausforderung. Denn während bei den bisherigen Fertigungslinien in der Regel nur jeweils eine Schrankkategorie produziert wurde, ist bei der Flex-Linie der Name Programm. Durch die flexible Auslastung der Maschinenstraße werden hier die unterschiedlichsten Schränke hergestellt. „Für die damit beauftragten Kolleginnen und Kollegen bedeutet dies eine regelmäßige Abwechslung, die hoffentlich für noch mehr Spaß an der Arbeit sorgen wird“, wünscht sich Delf Baumann.